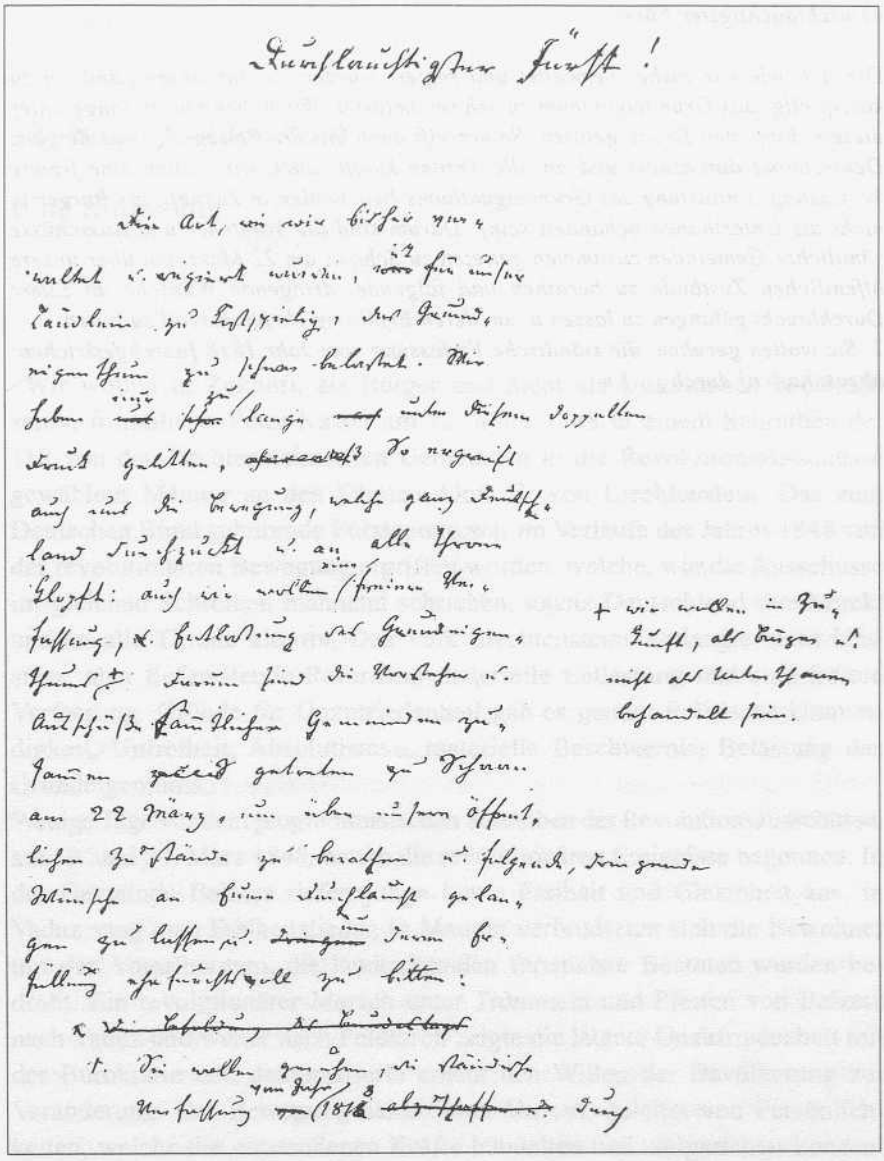

Durchlauchtigster Fürst!

Die Art, wie wir bisher zum
wohl u. regiert wurden, ist für unser
Landchen zu kostspielig, der Grund,
wegen Ihnen zu schon bekannt. Wir
haben einige Jahre lang unter diesen Zustand
Druck gelitten, so zweifeln wir
auch und die Bewegung, welche ganz Europa
land durchzuckt u. an alle Thronen
Stoßt: auch wir wollen einen freieren Ver-
fassung, d. Beschränkung der Gewaltigen,
Ihnen ist Ihnen sind die Vorsteher u.
Ausschüsse sämtlicher Gemeinden zu,
sammen gerufen gebeten zu Schaan
am 22 März, um über unsere öffent-
lichen Zustände zu berathen u. folgende, einzige
Wünsche an seine Durchlaucht zu lan-
gen zu lassen u. ~~dringend~~ Ihrem Ge-
fällen ehrfurchtsvoll zu bitten:

~~1. Die Erhaltung des Landstandes~~

1. Wir wollen zu ehren, die ständische
Verfassung ~~von~~ vom Jahre 1818 ~~als Theilnahme~~ Dung

+ wir wollen in Zu-
kunft, als Bürger u.
mit als Mehr Thaum
behandelt sein.

Entwurf zur ersten, am 22. März 1848 von den Landesausschüssen an den Fürsten Alois II. von Liechtenstein gesandten Adresse (Liechtensteinisches Landesarchiv: LRA Peter Kaiser Akten ad 265; Abb. In: P. Geiger: Geschichte Liechtensteins 1848–1866. Vaduz 1971, S. 61). Der Text lautet: